

Bakterien statt Bagger gegen Schlamm

Wie ein Kirschauer Unternehmen die Gewässer- und Abwasserbehandlung revolutioniert



Foto: BluePlanet Germany GmbH

*Installation eines Nano-Belifters bei der Teichsanierung auf einem Gutshof in Niedersachsen.
Die Luftblasen haben eine Größe von weniger als 76 nm und bleiben bis zu sechs Monate im Wasser.*

Medikamentenrückstände, Chemikalien oder Phosphoreinträge sind nur drei von vielen Stoffen, die die Sanierung von Teichen und Seen sowie die Aufbereitung von Abwässern oder die Entsorgung von Klärschlamm zur Herausforderung machen. Vom beschaulichen Kirschau aus wird derzeit eine innovative, nachhaltige

Technologie etabliert, die die Sanierung von Gewässern, die Behandlung von Abwasser und die Beseitigung von Klärschlamm wesentlich umweltfreundlicher und kostengünstiger ermöglicht. Dafür werden Sauerstoff und spezielle Bakterien eingesetzt, die bei Bedarf auch für den Abbau von giftigen Chemikalien gezüchtet

und konditioniert werden können. Nährstoffüberschüsse im Wasser werden durch Bakterien verstoffwechselt und die organische Masse im Schlamm abgebaut. Das Ausbaggern von Gewässern, bei dem die gesamte bakterielle Fauna des Gewässers zerstört wird, ist nicht mehr notwendig. „Wir machen im Grunde das gleiche wie die Natur – nur schneller. Mit dem Verfahren stellen wir natürliche Kreisläufe wieder her“, erläutert Uwe E. Nimmrichter, Geschäftsführer der BluePlanet Germany GmbH mit Sitz in Kirschau. Entwickelt wurde die Innovation von einem Biotechnologieunternehmen in den USA. Angewandt wird sie mittlerweile auf mehreren Kontinenten. In Europa wird sie seit diesem Jahr von der BluePlanet Germany GmbH angeboten. Die neue Technologie wird von Unternehmen und Kommunen nachgefragt, aber auch von Gartenbesitzern oder Waldbad-Betreibern.

BluePlanet Germany

Uwe E. Nimmrichter

T 03592 5435972, M 0162 1953296

E u.nimmrichter@blueplanet-germany.com

www.blueplanet-germany.com

